

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Oelde  
Hans-Gerd Voelker  
Stellv. FDP-Fraktionsvorsitzender

Stadt Oelde	
Eing: 14. NOV. 2008	
30	

# FDP

Die Liberalen

Hans-Gerd Voelker  
Im Kapellengarten 20  
59302 Oelde

An den  
Rat der Stadt Oelde  
z. H.  
Herr Bürgermeister Helmut Predeick  
Ratsstiege 1  
59302 Oelde

Oelde, den 14. November 2008

Antrag zum Stadtentwicklungsplan 2015+

Sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Stadt Oelde,

die FDP-Fraktion beantragt,

der Rat der Stadt Oelde beschließt in der Sitzung vom 01.12.2008, die Verwaltung der Stadt Oelde wird beauftragt, eine Gesamtkonzeption für die Oelder Innenstadt zu entwickeln oder entwickeln zu lassen.

Begründung:

Die bislang initiierten und begonnenen Einzelmaßnahmen, Planung „Innenstadt Nord“, Planung „Oelde Galerie“, Zentrenkonzept und Parkraumkonzept, mögen isoliert gesehen vernünftig sein, ergeben aber keine Gesamtkonzeption bzw. ordnen sich keiner Gesamtplanung unter.

Denn eine Summe von Einzelmaßnahmen ergibt noch keine gewünschte Gesamtmaßnahme. Dieses gilt sowohl in einer zeitlichen Abfolge als auch in kausalen Zusammenhängen. Vielmehr ist es unbestritten, dass sich Einzelmaßnahmen einer Gesamtkonzeption unterzuordnen haben und nicht umgekehrt.

Des Weiteren ist die Oelder Innenstadt sicherlich nicht so groß, dass man sie, das heißt, die von der Verwaltung definierte Innenstadt, in „Innenstadt-Nord“, in „Innenstadt-Mitte“ und in „Innenstadt-Süd“ unterteilen müsste.

Solche Begriffe sollten nur als reine „Arbeitstitel“ verwendet werden.

In diesem Zusammenhang soll auch darauf hingewiesen werden, dass unbedingt einer zunehmenden Zerstückelung des urbanen Lebensraums und der Verödung der Innenstadt entgegenzuwirken ist.

Daher sollte auch die Verwaltung die von den Bürgerinnen und Bürgern „gefühlte Innenstadt“ als Gesamteinheit sehen und überplanen, um sie als Mittelpunkt städtischen Lebens zu stärken.

Einige wenige Beispiele aus dem Bereich der „Verkehrsplanung“ verdeutlichen die Notwendigkeit einer Gesamtkonzeption:

Fährt man von der Ennigerloher Straße mit dem Auto Richtung Johanneskirche in die Herrenstraße, muss man rückwärts wieder herausfahren, um nicht gegen geltende Verkehrsregeln zu verstoßen.

Ähnliches gilt für die Wilhelmstraße, Gerichtsstraße, Obere Bredenstiege und den Estinghauser Hof; hier muss zum Teil privates Gelände zu Wenden benutzt werden.

Als Auswärtiger landet man sozusagen jeweils im „Niemandland“.

Die FDP-Fraktion möchte, dass die Oelder Innenstadt so gestaltet wird, dass sie auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung den Mittelpunkt des städtischen Lebens bildet und dieses von Oelder Bürgerinnen, Bürgern und auch von auswärtigen Besuchern so empfunden wird.

Ebenfalls ist eine bessere Anbindung der Innenstadt an den „Vier-Jahreszeiten-Park“, einem Identifikations- und Alleinstellungsmerkmal unsere Stadt dringend notwendig.

Daher ist es Aufgabe von Rat und Verwaltung, dafür Sorge zu tragen, dass die innerstädtische Infrastruktur verbessert, das Erscheinungsbild optimiert sowie Stadtmarketing und Planung als gemeinsame Aufgabe zur Steigerung der Lebensqualität begriffen werden.

Neben harten Standortfaktoren bestimmen weitgehend auch weiche Faktoren wie Sauberkeit, Sicherheitsempfinden, Erreichbarkeit und stadtgestalterische Maßnahmen die Lebensqualität und Attraktivität von Innenstädten.

Auch in diesen Bereichen steht unsere Stadt im interkommunalen Wettbewerb mit den Nachbarstädten.

Um alle diese Aufgaben zu Wohle der Stadt Oelde bewältigen zu können, bedarf es nach Meinung der FDP-Fraktion einer Gesamtkonzeption für die Innenstadt nach dem neuen Motto unsere Stadt: „Vielseitig. Ideenreich. Echt“.

Für die FDP-Fraktion



Hans-Gerd Voelker  
Stellv. Fraktionsvorsitzender